

Gregor Fitzi

Grenzen des Konsenses

Rekonstruktion einer Theorie transnormativer Vergesellschaftung

512 Seiten · Gebunden · € 49,90

ISBN 978-3-942393-81-2

© Velbrück Wissenschaft 2015

Inhalt

Rechtsgeltung in transnormativen Gesellschaften	9
1. Begriffliche Grenzbestimmung:	
Vergesellschaftung jenseits normativer Integration	25
1.1 Zur begrifflichen Grenzbestimmung transnormativer Vergesellschaftung.	25
1.2 Parsons' teleologisch-normative Handlungstheorie	33
1.3 Konsens jenseits der Vertrautheitsgrenze	42
1.4 Theoretischer Rückblick auf die »soziologische Klassik«	51
2. Das Problem der »frühen deutschen Soziologie«	61
2.1 Die Frage einer »deutschen Linie der Soziologie«	61
2.2 Die Arbeitshypothese zur Charakteristik der »frühen deutschen Soziologie«	77
2.3 Der Begriff der »deutschen klassischen Soziologie«	84
2.4 Zur Kritik der Begriffsgeschichte von Gemeinschaft und Gesellschaft	91
2.5 Liberalismus und Konservatismus im theoriehistorischen Vorfeld der Soziologie	102
3. Gemeinschaft und Gesellschaft –	
Verwissenschaftlichung des soziologischen Kategorienfelds	113
3.1 Die Ursprünge von Tönnies' Begriffspaar.	113
3.2 Die kategoriale Unterscheidung von Gemeinschaft und Gesellschaft	123
3.2.1 Der Begriff der Gemeinschaft	129
3.2.2 »Consensus« als Verständnis	133
3.2.3 Der Begriff der Gesellschaft	139
3.3 Zwei Willensformen und zwei Typen des »natürlichen Rechts«.	149
3.4 Gemeinschaft und Gesellschaft als historisch-politische Kategorien	159

4. Vergesellschaftung und Differenzierung – Entsubstanzialisierung und politische Neutralisierung des soziologischen Kategorienfelds	177
4.1 Die Auflösung der substanziellen Begrifflichkeiten durch Simmels Differenzierungsparadigma	182
4.1.2 Abschied von der »Kollektivverantwortlichkeit«	190
4.2 Der Begriff der Vergesellschaftung	194
4.3 Die erkenntnistheoretische Begründung der Soziologie	202
4.4 Soziale Integration durch Konflikt	207
4.5 Kulturkrise und individuelle Ethik	218
4.6 Zwischen Großstadt und Geselligkeit: die Öffnung zum Gesellschaftlichen	227
5. Von der Vergesellschaftung zur politischen Gemeinschaft – Soziologischer Kategorienaufbau zwischen Vertragslehre und Konsentstheorie	237
5.1 Zur theoretischen Einordnung von Webers Handlungs- und Struktursoziologie	237
5.2 Umdeutung und Synthese des soziologischen Kategorienfeldes	248
5.3 Die begriffliche Systematisierung der Handlungsebene	256
5.3.1 Vertragsgeleitetes Handeln	263
5.3.2 Konsensgeleitetes Handeln	267
5.4 Zur Strukturierung der Ordnungsebene durch asymmetrische Konsensbeziehungen	272
5.5 Erwartung und Glauben in der Begründung der Soziologie als Handlungs-, Ordnungs- und Verbandstheorie	279
5.6 Der Begriff der politischen Gemeinschaft	287
5.7 Die »Unentrinnbarkeit« modernen Rationalisierungsprozesses	296
6. Das Neuaufleben der Gemeinschaft aus dem Geiste des Krieges	305
6.1 Soziologen zwischen Emotionalisierung, Propaganda und »Schweigepflicht«	305
6.2 Die mühevollen Rückkehr der wissenschaftlichen Distanz	322
6.3 Der Weg der Gemeinschaft zum Idol des Weimarer Zeitalters	328

7. Öffentlichkeit als anthropologische Notwendigkeit – Die ideologische Verführbarkeit des soziologischen Kategorienfeldes	339
7.1 Der Gegensatz von Gemeinschaft und Gesellschaft als soziologisch-anthropologische Fragestellung	339
7.2 Gegenstand und Methode von Plessners Gemeinschaftskritik	351
7.3 Die Religionssoziologie der Gemeinschaft	361
7.4 Veralltäglicung des Charismas und argumentative Gesinnungsethik als Grenzen der Gemeinschaft	368
7.5 Eine anthropologische Lösung zum Konflikt des soziologischen Kategorienfeldes?	380
7.6 Geselligkeit und Herrschaft als Grunddimensionen der Öffentlichkeit	392
7.7 Die Zerstörung der Öffentlichkeit	405
8. Völkische Politisierung des soziologischen Kategorienfeldes – Die Kapitulation der Gesellschaftstheorie vor dem sozialpolitischen Diskurs	411
8.1 Freyers jugendbewegte Gemeinschaftssehnsucht	411
8.2 Gegen eine Soziologie als »Logos-Wissenschaft«	417
8.3 Entdifferenzierung der Soziologie im sozialpolitischen Diskurs	426
8.4 Dialektisch-existenzialistische Umdeutung des soziologischen Kategorienfeldes	437
8.5 Die politische Programmatik der Volksgemeinschaft	446
9. Theoriesystematische Verortung transnormativer Vergesellschaftung	455
9.1 Soziologie als empirische Rechtsgeltungstheorie	455
9.2 Transnormativität komplexer Gesellschaften	461
9.3 Luhmanns Institutionalisierungstheorie	467
9.4 Transnormativer Konsens	473
9.5 Konsens diesseits und jenseits der Vertrautheitsschwelle	478
Danksagung	483
Literaturverzeichnis	484
Archivalien	484
Gesamtausgaben	484
Primärliteratur	484
Sekundärliteratur	490
Siglen	501
Namenregister	506